# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 46 (1912)

190 (14.7.1912)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-718535</u>

# Machrichten

# Stadt und Land.

Beitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Intereffen.

N: 190.

Oldenburg, Sonntag. 14. 3nli 1912.

XXXXVI. Jahraang.

Sierzu eine Beilagen.

## Deueste Bachrichten und lette Depeschen.

25 Bauerngehöfte verbrannt.

Geoftemünde, 13. Juli. Das Kirchborf Debftebt im Areise Lehe wurde heute nachmittag von einem verhee-rnden Feuer heimgesucht. Bis 5 Uhr nachmittags waren bereits 25 Bauerngehöfte eingeafchert. Die alte, fcone Kirche it ein Opfer ber Flammen geworben. Das Feuer wütet eiter um fich. Es ift Gefahr vorhanden, daß bas gange Dorf gerftort wirb.

Geeftemunde, 13. Juli. Das Feuer entftand in bem

veier um sich. Es ist Gefahr vorhanden, daß das gange Dorf zerstört wird.

Gerkeminde, 13. Juli. Das Feuer entstand in dem Anwesen des Gastwirts K o p p e I m an 15.

Berlin, 13. Juli. Die in heit zo der in Hamdurg und Berlin erscheinenden Habtmonatsschrift, Die Zeitschrift" ausgestrochene Bedauptung, der Kaiser habe einen Zeil seines Kapitaldermögens in hapag und Lood-Affrien angelegt, wird den der Protect eine Artikel date sich mit den Gembener designistige deshald Hamdurger Anterssiegen der Kaiser des einen Zeil seines Angeleign, wird den der heite Artikel date sich mit den Emdener designistige deshald Hamdurger Anterssiegen. Die "Rotod. Aufg. 3tg." weist nach, daß sich unter den Lemogen des Kaisers feine Aftiken der Hamdurg-Amerikatinke beständen, und sie weist des Geschappungen der "Leichtrift aus schäcks" weist nach, daß sich unter dem Lustricks" aus schäcks" weist nach daß sich unter dem Lustricks" aus schäcks" weist nach daß sich unter dem Lustricks" aus schäcks" weist nach daß sich unter dem Lustricks" aus schäcks" weist nach daß durchten, und sie weist des Bedaupungen der "Leicht über über alle schäckstellen, und ist weist des Auflichts" Ausgestellen und haben der Schäckstellen, und ist weist des Auflicht angeterten hatte, inder über Segeberg und Kiendorf nach der Instellen Auflicht angeterten hatte, inder über Segeberg und Kiendorf nach der Instellen Ausgehalt werden und Konflict, über über des Santickstellen und Krohnung über der Instellen und Kandung über Ausgehalt der Ausgehalt der Ausgehalt der des Ausgehaltstellen der Santickstellen und Kandung über der Stiften und Kandung über Ausgehalt der Ausgehalt der Ausgehalt der Verlagen der Verlächtlich sein aus der Ausgehalt der Verlagen der der Ausgehalt der Verlagen der der Ausgehalt der Verlagen des der Ausgehaltstellen der Verlagen der Verlagen

Bum Generalfireif in ber Schweig. Burid, 13. Buti. Der Generalfireit beginnt icarfere nen anzunehmen. Die Arbeitgeber Drganifationen

haben die Aussperrung für sämtliche Betriebe für Sonnabend und Montag beichlossen. Die Regierung dat 3 Füsslier-Baraillone und 1 Schwadron Kavallerie aufgeboten. Es ist bereits zu einzelnen Aussichreitungen gefommen.
Silberdiebstahl.
Sanau, 12. Juli. hier dunde ein großer Silberdiebstahl nufgebeckt. Dis beute wurden sieben Berhastungen borgenommen. Es handelt sich um große Posten Silberbaaren und Modelle, die in mehreren Fabritan gestohlen burden

wurden.

Was alies gehohlen wird.
München, 12. Juli. Auf dem Flugfelde Auchdeim ist dem
Flieger Belat aus seinem Schuppen sein somplett montierter Eindecte, sowie Keiervebleche und fänutliche Bertzeuge und Judehörteile gestohlen worden. Bon der Naschin eicht iede Spur.

Est daubrünge gefaller.
Ardebil, 12. Juli. Gestern hatten die rufflichen Truppen bischen Dorte Fullar einen Jusammenstoh mit den aufständischen Schabsiebennen. Bon den Schabsievennen sind els Huntlichen Schabsievennen sind els Huntlichen Schabsievennen sind els Huntlichen worden.

Swei Kinder verbramt. erbin, 13. Juli. In Gil brach in einer Fabrit Fener mis, wobei zwei 3- und bjährige Kinder bes Betriebsleiters

Hus dem Großherzogtum.

Rachbrud unferer mit Korrespondengeichen beriebenen Originalderichter mit gemauer Quellenangabe gestattet. Mittellungen und Berichte über leftale Borkemmnille find der Redation feite miltommen. Didenburg, 14. Just.

Der Bahrre miere mit kerrebarbenischen verlebene Orispentierien Eber istele Berkmunike find der Rachten, Mitchangen und Seriele Berkmunike find der Machine fire mitlematen. Die den der istele Berkmunike find der Machine fire mitlematen. Die der istele Berkmunike find der Mitchang und der Schreiberg, 14. Jult. C. Die Entwicklung unifered Scifenbahnweiens ist augenstichtig eine so günftige, wie nie zuvor. Namentlich der Silterverfehr weift irefige Seigerungen auf. Namentlich der Silterverfehr weift irefige Seigerungen auf. Namentlich der schwicklung gang gewaltige Summe, die umsomehr ins Gewicht fäuf, verun man bedeuft, daß die zum 1. Just d. J. die billigen Juttermiteitarife bestanden, dei umsomehr ins Gewicht fäuf, verun man bedeuft, daß die zum 1. Aus d. d. die billigen Juttermiteitarife bestanden, dei benen direct Geld zugefet wurde. Ein Segen, daß unsere Bahnen Staatsbahnen sinn der Ernschaft is der Angeneitheit zugute sommit. \* Der Güterverfehr auf der Eistenbahn ift andauernd iehr lebhaft; die Ernteaussichten sind disher gut; die Britzfichaftslage ericheint anhaltend günftig. Es sieht daher zu erwarten, daß der Lommende derfiht und besonders die Eistenbahnverwaltungen berühn der große Alispriche an die Zeistungsfähigfeit der Gisenbahnen fellem werden. Die Eistenbahnverwaltungen reisen daher ichne jest alle Borbereitungen, die eine möglichft glatte Libwiselung des Berkerbers ist es aber ferner diene zu erwartenden starfen Berkerbis gewählteiten. Jur Bewöllberung des Berkrebrs ist es aber ferner drügend erwöllich, daß die Behlrebungen der Eisenbahnverwaltungen tersen daher. Berkerbis gewählteiten. Jur Bewöllberung des Berkrebrs ist es aber ferner drügen der wöhliche des einmal erbeblich deitragen, wenn der Bezag der Ragienagen den den Berkerbisreibenden unterführt werden her des einmal erbeblich beitragen, wenn der Bezag der Ragiene glüter — de son der sienen längeren Zeitraum berteilt und tunlicht son jetzen der der geschräften der der geschrähnt werden franzen der geschräften der Geschräften der Geschräfte

wetter auch wetter gunstig, damit jeder zu seinem Recht fommt.

K. Der Düngerhausen als Weg zum Gesängnis. In Etreit um die Preissessischung sir die heinbesörderung eines auf der Austien erstandenen Düngerhausens, dehandelte" im Frühjahr der Landmann Kolschen den Kucht Krusse in einem Borse des Jedenstall der in einem Wehler derart an den Schantellu, daß der einer solchen Behandlung Ungewohnte zwei Wochen lang arbeitsunsähig war. Das Schöftengericht Jever bruinnute dem Melgengeneltigen dassir siedes Wonate Gesängnis auf. Seine Berufung hatte seinen Ersisse. Wielmehr hatte nam aus den Kenkenungen des Urreitenss den Eindruck, daß wahrscheinlich noch eine härtere Etrase sie Einkahr hatte nam aus den Neufenung der konnt auch die Ciaatsanwaldsschaft Berufung eingelegt hätte. Aus der hiesigen Etrasfammerdragis verift zu ein aufmerkamer Lefer, daß das Zandgericht besonders gegenüber Etreif, Robeitsund Sittlichkeitsvergehen eine gemeindin scharfe Ledung führt. — Das erkennt man beispielsweise auch aus dem folgenden Fall, in dem das Gericht

A Eine schwere Strafe für einen hiefigen Sittlichkeitsberbrecher, den Arbeiter Feldmann, auswarf. Feldmann berging sich an seinen Kindern, Mädhen unter 14 Jahren, und wenn er auch fortgefest leugnete, so fam das Gericht doch nach den Ergebnissen der Zeugnungslagen zu der Ueberzeugung, daß seine Täterschaft außer allem Zweisel sei. Das Urteil sautet auf der Jahre Zuch haus. Außerdem verstert er auf eine längere Keihe von Jahren seine diese schrechen berstert er auf eine längere Keihe von Jahren seine dürgerlichen Erkentrechte.

den versiert er auf eine längere Reihe von Jahren seine bürgerlichen Ehrenrechte.

\* Die Olympischen Spiele im Stockholm. Der Donnerstag brachte den deutschen Schwimmern mehrere herdorragende Erfolge. Die Entscheldung im 200 Weter- Brustlein in Front; Bathe-Brestan siegte in 3 Min. 1.8 Set. überlegen gegen Lüsydo-Ghlingen und Wahlischerlin. Den 1. Judicenlauf jum 100 Weter- Rückenscheuften den nicht einer Rückenscheuften der Anderschen gegen Kellners Spandau, Fahr-Cannstad unterlag im 2. Zwischenlauf gegen hehrer-Andersten unterlag im 2. Zwischenlauf gegen hehrer-Andrecht unterlag im 2. Zwischenlauf gegen Dehrer-Achwimmen gedwam Groß-Karlsruhe gegen Kellners Spandau, Fahr-Cannstad in 22 Minuten gegen Abenber-Achwirt unterlag im 2. Winuten gegen Deber-Schwimmens nahm einen unervarteten Serlauf, da der Erstig feitens des Amerikaners des Anderschweits sehnert wurde und nur als Vierter endete; Sieger blieb Kadanannto-Amerika in 1 Min. 3.4 Set. Bretting ließ sofont werden der Konstellung in 46 Min. 28,4 Set. Die Vorläufe unterlagen. Das Gehen über 10 Kilometer gebann der Kanadier Goulding in 46 Min. 28,4 Set. Die Vorläufe unterlagen. Das Gehen über 10 Kilometer gebann der Kanadier Goulding in 46 Min. 28,4 Set. Die Vorläufe unterlagen. Das Gehen über 10 Kilometer gebann der Kanadier Goulding in 21,7 Set. gegen Liphincott-Amerika und Applegarth-England. Der Charlottenburger Rau endete bischauf als Kinister-Teutschung in gegen der Die Untscheidung im 21,7 Set. gegen Liphincott-Amerika und Applegarth-England. Der Charlottenburger Rau endete bischauf als Kinister-Teutschunger Rau endete bischauf als Kinister-Teutschunger Annerscheidungen das Kinister-Teutschunger Annerscheidungen das Kinister-Teutschunger Annersche der Stockenscheidungen Anderscheidungen das Kinister-Teutschunger Annerscheidungen das Kinister-Teutscheidungen der Stockenscheidungen das Kinister-Teutscheidungen der Kinister-Beutscheidungen der Schoeden der Stockenscheidungen der Schoeden der Stockenscheidungen der Schoeden der Schoeden der Schoeden der Sch

fettenlamsen durche dom Internationalen Schedsgeriagt der vorfen.

\* Der Verband Deutscher Burcaubeamten (Leipzig) begeht in den Tagen vom 3 bis 6. August d. 3. die Feter seines Täsigerigen Sestlehens. In Berbindung damit wird die auch zichtigen Verlegens, in Berbindung damit wird die auch zicht sach ist die fazische fallige Generalversammlung adgebalten werden. Die der fallige Generalversammlung adgebalten werden. Die der fazische fieden die fozialpolitischen Fragen durchaus in den Bordergrund. Fünft Borträge sind es, die auch die dreiter Deschaftliche interssierenden verben. Der Geschäftsührer des Verdandes, derr D. Georg Induscheipzig, wird zwei Borträge über "Die Gebaltsfrage den Autenabeamten" und über "Die Asserm der Kecksberbältnisse und der Frage der Bereinheitlichung des Privatbeamtenunchtes" dalten. Der Berbändsbortlichend, gert emli Schönlich Leipzig, wird über "Die Ecklung der Bureaubeamten und die Fachschaftliges" sereitet der stellbertretende Borscheiden des Berbandes, herr Anal Siengel, Gera, und über "Die Täsigstet des Kerfames in der Apsthallizage" reseitet der stellbertretende Borscheiden und die Parchiberung des Persandes in der Bensposersichen wird der Verlagen und die Durchführung des Bersindssersichen und die Parchiberungsgeses sir Angeschlie gen und die Durchführungen untwahnt, ohne jedoch dadurch den Jubiläumscharaster derselben über Gebühr zu bestonen. Durchfachen sind son der Beschänkeite Berstandes derricher Europalitaten, Leipzig, Kurptinzsstraßen.

auntlich ausgeübt. Alle Hausbeamtimen, welche lich ber Stellenbermittlung des Kereins bedienen wollen, müssen Ritglieder des Kereins sein (Berufsorganifation). Auch die Hausberdering der Gereins den (Berufsorganifation). Auch die Hausberdering der Jahr Ann ihn für die erfolgte Bermittlung eden-falls mur noch 2 Mt. zu zahlen. Die Jahl der durch den Kerein bermittelten Stellen heigt von Jahr zu Jahlen. Sie betrug im Geschäftsjahre 1908/10 1154; 1910/11 1321; 1911/12 1496 Bermittlungen. Biele gute Stellen tonten mus Mangel an gesigneten Bewerderinnen nicht beseht werden im Bernig zu melden. Bon den bermittelten Erklen betrafen 176 Hausbamen und Geschlichafterinnen, 408 Ettigen, 312 Birtschaftsfrüuleins; 420 Kindergartnervinnen und Kinderpflegerinnen, 114 Erzieherinnen, 28 Kammerjungsern, 7 Beschlicherinnen, 6 Pflegerinnen, 4 Sefretärtnern, 3 Lehrensennen (Baussehenrinnen), 8 Lehrlichen Bon beigen Hausbeantinnen waren im Alter unter 17 Jahren 12 Goddon Sehrift, im Alter von 17 bis 20 Jahren 245, im Alter don 20 bis 30 Jahren 697, zwischen Dausbeantinnen waren im Alter unter 17 Jahren 12 Goddon Sehrift, im Alter von 17 bis 20 Jahren 30 bis 40 Jahren 346, bon 40 bis 45 Jahren 111, über 45 Jahren 27, darrunter Eharlottenburg 4 Lehverberinnen ber 50, Letysig 1 Behverberin bon 59 und 2 Behverberinnen bes berlossen Berein von 60 Jahren, Königsberg 1 Behverberin von 60, 1 Behverberin von 62 und 1 Behverberin bon 60, 1 Behverberin bes berlossen Bereinsphese czielte, berung 100 Mt. monatlich bei böllig freier Lebenshaltung (Minchen), das geringte 10 Mt. monatlich Gehrlichen, zum Zeil auch unertgellich). Die frühere geringte Einstelmung von 60 Mt. monatlich Dei höhler geringte Einstelmung von 60 Mt. monatlich Dei höhler geringte Einstelmung von 60 Mt. monatlich Dei böllig freier Lebenshaltung (Minchen), das geringte 10 Mt. monatlich Gehrlichen, zum Zeil auch unertgellich). Die frühere geringte Einstelmung den Gehren mit dem Gehren welle Gehöfter erföhler geringte Einstelmung bei Bernisten Bernis und Erein hin der Gehren bei

Für die Nationalflugspende. Es gingen ein beim Hosbanthaus E. & G. Ballis undem Zeichen Ed. W. T. 3 M. Es gingen ein bei Oberlandesgerichtsrat Tenge unter Zeichen Kartenhaus 2,20 Mt.

Bei Sen "Rachtichten" gingen ein unter dem Jelem Islamd" 20 A.

Es gingen ein det Liter Bord wert unter dem Leichens 28. W. A. D. A., M. Z. D. 1 A., Chl. 2 A., M. D. 1 A., Ung. 1 A.

Es gingen ein det hern Karl Ed. Bod daufter dem Neichen Bürgerfelder Schule durch Sampliehrer Liten 4.10 A.

Es gingen ein der her Kertagsduchhändler hein rich Es gingen ein der Karlagsduchhändler hein zeichen Bürgerfelder Schule durch Sampliehrer Liten 4.10 A.

Es gingen ein der Kertagsduchhändler hein ist der Kertag der

# Stimmen aus dem Publikum. Bur ben Indalt biefer Rubri? übernimmt die Redalt bem Bublitum gegenüber feine Berantwortung.) Die Lindenstraße.

dem Bublitum gegenüber feine Seconwortung.)
Die Lindenstraße.
Der Straßen gibt es biele in der Stadt,
Die in den leistversloss ein der Stadt,
Die in den leistversloss ern Jahren
Man funkelnagelneu gepflassert hat,
Beil sollecht und holperig sie waren.
Das Dobbendiertel seht Euch einmal am,
Besse jahn man neue Steine legen kann,
Ihr der Butt, hogsteen dort zu geden!
Bie schön man neue Steine legen kann,
Ihr denstern schaftsgen Walle komt Ihrs sehen.
Und denn wir und der Stadt getan,
Und denn wir und der Stadt getan,
Und denst der Anderstraße Ende nahn,
Doch wenn wir und der Staddenstraße Ende nahn,
Doch wenn wir und der Staddenstraße Ende nahn,
Die hister, "knuberig", wie im gangen Ort
Es sicherlich kein zweites mehr kann geben.
Ich, selbst der Streisen sin das Rad selbst dort,
Rahri man trozdenn, so wagt man schie ein Seben.
Schamt sind der Stalier dort; an Zor und Kir
Schanst Tu die Blumen, und in jedem Garten.
Drum bitten wir: "Seid hold und nach Gebühr,
Valus neue Pflasker lößt uns nicht lang warten.
Es ist doch sicher auch des Stadtrats Wille,
Benn neu gepflakert mitd, gegehre herrn.
Blit zallen für die Straßen 1 pro Wille,
Seid Ihr und belb, so kun wirs doppelt gern!\*

Kleines Feuilleton.

Rleines Feuilleson.

Rleine Modencuheiten. Eine Dame, die in Paris in der Taille ging, wäre ehemals für eine Fremde gehalten toorden. Das dat sich ganz plöblich geändert: die Pariserie dehalten bot das Jadenschim abgelegt und sich dasür der Taille zugedennt. Das keitel, dass ie jest rrägt, hat die Einsachheit des Früheren Jadenschims und ist in unauffälligen Farben gehalten. Es desteht meistens aus Seide, häufig aus glänzendem Satin in schwarzen oder merineblauen Farben gehalten. Es desteht meistens aus Seide, häufig aus glänzendem Satin in schwarzen oder merineblauen Farbenionen, und suwellen auch aus schwarz-weistarriertem oder blauem Tasse. Die Taille ist ziemlich surz, am Halfe ist es stei, es hat einen Umsegefragen eus Mousselin oder Schweizen, des Kernel ziemlich lang und nach der Hand zu eng. Als Seürtel wird dag ind nach der Hand zu eng. Als Seürtel wird dag ein andersfarbiges Moireband getragen. Die Kock sind zwar brapiert, aber doch ziemlich eng, und deshalt, dam und bequem darin gehen kann, gewöhnlich geschicht.

Die So m mer hit it, große wie kleune, haben die gemeinsame Jüge. Das Sitodygssecht, ens dem sie beschen, sind aber über der Berchein, ist an der Oberseiten mit Seide bedet, soden nur oben ein Stid ober unten der Nand sete bedet, soden nur dorn ein Seide bedet, soden nur oben ein Stid ober unten der Nand sete bleibt. Garnietungen gibt es eigentlich nicht in der Wedysahl, denn es wird seht nehen die Stätente, der Scherspiel von Reiher oder Baradiesdogel. Handgarnierungen, die man zum Trotteurdnit itägt, abmen die Alfgrette, der Seberspiel von Reiher oder Baradiesdogel. Handgarnierungen, die man zum Trotteurdnit itägt, abmen die Alfgrette, der Seberspiel von Reiher oder Beit und den Stäten der Beit und der Stäten der Sein der Scher Beit und den Stäten der Scher Beit und den Scher der Scher Beit und den Scher der Scher der Scher der Scher der Scher Beit und geschlichen Scher Beit und der Scher de

dem Grün mit Hellbraun, mit Marineblau, Weiß und Hellgold dazwischen, sinden sich unter blesen Blusenstoffen, und ganz dunt sind den Angierender Taft mit Braun und Gold. Um meisten in die Augen sallend unter diesen Sossensten den Angierender Taft mit Braun und Gold. Um meisten in die Augen sallend unter diesen Sossensten der Angierende und Sold und Weiß, changierend mit schwonzen Querstreisen. In Frankreich werden neuerdings metallen Gürtelschau leich ung geprägte Metalle, dei denen mit die Unterlage Metallschieden verschiedener Härbung verschieden Farbentöne ansehmen.

Mochalischicher verschiedener hätte ausgeprägt worden sind, die bei chmischer Färbung verschiedene Farbentöne am nehmen.

Rachiaft-Berfteigerung Johann Orths. Dem Bertiner Kunst.

Achiaft-Berfteigerung Johann Orths. Dem Bertiner Kunst.

Achiaft-Serfteigerung Johann Orths. Dem Bertiner Kunst.

Rachiaft-Berfteigerung Johann Orths. Dem Bertiner Kunst.

Rachiaft-Serfteigerung Johann Orths. Dem Bertiner Kunst.

Rachiaft-Serfteigerung Sehann den Johalt der sini Schlöfer des Erzherzoges Orth, Seschioß, Stödel, Schloß Zoscana und Villa Toscana. — Erzherzog Johann war, wie man weiß, wohl eines der interschaftesten Ritglieber des Herreichischen Erzhauses. Schon durch die freiwillige Ablegung seiner Währerschafte erregte er die öffentliche Ausmertschafte. Seine leiner Würdere erregte er die öffentliche Ausmertschafte. Seine auchtentisch dernantigen Umstände seines Todes. Wie auchtentisch der erzherzog auf seinen Schlif "St. Margarete" im Juli 1890 seine leigte Kelse an. Kon diese Kelse ist er nie wieder zurückgeledert. Offendar if das Schis des Erzberzogs mit seiner gangen Bemannung untergegangen. Hierst sprechen eine Reihe don Heistlichungen und Sutachsten der Seewarte und der Agleichen, die Erzberzogs als erwicken betrachtet und im Kunschlüß darun erzhaften. Aus weit Jahren die estigkte Erstätung seines Todes der Frigdet der wwei Jahren die estigkte Erstätung eines Todes. —

Der zur Bersteigerung gelangende Indals der Achisfer Johann Saldators umsähr die Phistorethe des Schosse Orth (tron Bec.), Mödel, Gemälde, Antiquitäten, Habencen und Keramit. Aus dem Indahen der Schossenschaften und eine Cammlung alter Walfer Vohnelde-Freicheit und eine Cammlung alter Walfingen bervorgehoden.

Selbsimord aus Angst der dem und keramit. Aus dem Indahen der Seineschalbt ist um einen einstgartigen Halben verügter vorden: in der Rus Aldon den und am Montagmorgen Herrn und Kunst weite Ammlung alter Walfingen for einesten der in dern der eine Leinesten der Schossenschaften der Kunstleden Verschlichten und Stagt vor der Antwerden der Schoss

und hatte keine Sorgen. Freilich, alle drei Mitglieder der Hamilie scheinen melandolischen Temperaments gewesen zu sich, des nach des des innge Tochter, die mie ein Schl darauf machte, das das deben nach ihrer Weinung ein lästiger und überstäßiger Bestig sei. Bor einigen Togen wurde der Familie nun ihre Wohnung den dem Ansberten gefündig, sie hätten zum 8. Juli ausziehen müssen, und die Wesselch aus die Williesen best Umzuges schein des Gemüter der beidem ledensensustigen Frauen so derniert zu daben, das sie einen Selbsmord einem weiteren Ertragen der Lebensmührtigen Frauen so derwirt zu daben, das sie einen Selbsmord einem weiteren Ertragen der Lebensmührt der der der der Verlächen und der Damen ist nicht mehr auf die schaftlinige Sildweite der enganliegenden Kostimme und der Famen ist nicht mehr auf die schaftlinige Eithweite der Ergen und berschaftlichen des Kostingen Gestandungen, die in worgigen Khustinen und der Leinen Erhöltigen Gestandungen, die in worgigen Khustinen und der Leinen Erhöltigen Gestandungen die fingen und der Kannt der Kannt der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen und der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verläche

Brieftaften der Redaktion.
20. 3. Ohnflete. Rein, bie Beiden im Bremer Ratsfeller find nicht einbalfamiert worben. Es ift eine Eigenart bes Rellers, baß fie bort nicht ber Bertvefung andeimfallen.

Daiffenadrichten.

Hord am erifa: "Amerita", 11. Juli 4 Uhr nach-mittags von Newbort über Phymouth und Cherbourg nach Samburg. "Barcelona", 11. Juli 8 Uhr abends in New-port News. "Cincinnati", bon Newbort fommend, melbet brahflos, am 13. Juli 8 Uhr morgens in Phymouth zu sein.

"Graf Balberfee", von Philabelphia fommenb, 11. Juli 3,50 Uhr nachmittags von Boulogne. "Bretoria", nach Bhilabelphia, 11. Juli 3 Uhr nachmittags Dober paffiert.

Bhilabelphia, 11. Juli 3 Uhr nachmittags Dober paffiert.

Bestindden, Registo, Südamerita: "Conkuntia", von Beständien fommend, 11. Juli 6,30 Uhr morgens Dober passiert. "Corcobado", ausgehend, 11. Juli in
Tampico. "Georgia", nach Beständien, 11. Juli in
Tampico. "Georgia", nach Beständien, 11. Juli in
Morgens in Gadig. "Erunevaldo", ben Beständien sommend, 12. Juli 2 Uhr morgens Lizard passiert. "Istria",
11. Juli in Bahia. "Aartbago", 11. Juli in Kiv Grande
do Sul. "La Pista", don Mersto fommiend, 11. Juli 8 Uhr
abends von Antwerpen. "Obenvald", nach Beständien,
11. Juli 7,30 Uhr abends Dober passiert. "Barthia", 11.

Inff 6 Uhr abeals for Pennstein Joseph , nach bem La Blats, 11. Juli 11 Uhr morgens Heruendo Rosonsha paffiert. "Steigertundo" 11. Juli 1 Uhr nachmittags in Grimsbh. "Strginia", nach Weftindien, 11. Juli 1 Uhr nachmittags in Grimsbh. "Strginia", nach Weftindien, 11. Juli St. Brichaelts hafftet. "Losdsenwahr", bon Wegifo fommend, 9. Juli nachmittags bon Habana.

Brentwertlich: Chefrebatten Bilbelm von Bufd, Beitung ber Baltit, bei brilde in Bermifchen Dr. Richard fan el. bes Lotalen 3. Replos gemanwertlich für ben Infereienteil: El. Abbied. Drud und Berlag best. Beitung bei Berlag best. Statt bei de Berlag bes

Schmackhaftes Gemüse

erzielen Sie mit einigen Tropfen T MAGGI<sup>®</sup>



## moderne Wohnungs-Einrichtungen!! Komplette, ich liefere nur garantiert prima Qualitäten,

Permanente Ausstellung von Musterzimmern.

Inche,

**4320** 

Küche, feinfarbig,

**4 580** 

Schlafzimmer, echt Eiche, Küche, naturlasiert,

1 780 × 1

Wehn- u. Speisezimmer, echt Eiche,

Schlafzimmer, echt Eiche oder Mahagoni, Kache, pitch-pine, schwer,

4 9**7**5

Wohn- u. Speisezimmer, schwer Eiche, Schlafzimmer, mahagoni mit Intarsen, Herrenzimmer, echtEiche Hüche, pitch-pine, schwer,

**41700** 

1900-10000 & sefort lieferbar. - Nach auswärts franke frei Packung.

Emil Meiners, Oldenburg,

nur Meinardusstr. 39. Telefon 1304.

Filiallager: Am Markt und Meinardusstr. 62.

Bemeinde Bardenburg

# Berkauf Geschäftshauses

as bem herrn Emil Brand hamburg gehörige, an be renftraße Ar. 9 hierf. bele , modern eingerichtete

# Beidäftshaus

abe ich unter ber Canb gu ber-

faufen.
In bem haufe wirb seit.
In bem haufe wirb seit.
Ihrinarengeschäft mit besten.
Und die in bem haufe besindlige Wohnter ift auf Mobernstellen.
Auch die in bem haufe besindlige Wohnter ift auf Mobernste eingerichtet.
Alles Rähere ist bei mir guttfabren.

rfahren. Rechtsanwalt Felbhus, Olbenburg.

# Oskar Näther,

Sattler und Tapezierer, Raborsterftr. 126, empfieht sich zur Ansertigung ämtlicher Sattlere und Bolster erbetten. Reparaturen u. Auf-polstern billigst.

Bu verfaufen

minandhalber ein tabellos erealt. Sprechapparat m. 15 Blatt.
böppeljeitig fyielbar) u. echte
Bethe-Schalbofe, ohne jeben
Kadelmechfel, mit sein boitert.
bestieten, für den hoteren
von 65 M. Off, unter S. 907
an bie Exped. biese Blattes.

Raborfterftraße 108

# Alle Mütter

Tanacetum-Chokolade

Batet 10 Bfa., ans ber Druger nahlung bon Apptheker G. Sattler Racht

Colmar. Berfaufe eine gute, abgefalbte Rub.

Score Onten. Rifeburg. Der Genteinbevor-fleher R. Graper zu Sanbfelb läft die gur Zeit von E. Meh-rens bewohnte, zu Kafeburg be-legene

# Röterei nebft Bartengrunden und ca. 8 ha Beibe., Rah-

und Bfinglandereien mit Antritt gum 1. Rai 1913 öffentlich meifibietend auf meb-tere Sahre burch mich berpach-

Donnerstag,

den 18. Juli d. 35., nachmittags 6 uhr, in Behrmanns Gafthaufe zu Rafeburg, wogu Rachtliebhaber freundlicht einlade.

6. Fifchbed, amtl. Mutt.

Brafe. Holzzugrouleaux, gut ethalten, 125 cm breit, zu kaufen gesucht. Offerten erb. u. E. H. 2 postlag. Olbenburg.

# Flechten!

Alle Arten Flechten (trodene und nasse) behandelt auf Grund Shadriger Erfahung auch in den dernächsten Kälen und vom ichon iche hösfinung auf Seilung aufgegeben ist, D. Legemann, Eldenburg i. Er., Meinardusstraße 48.

# Diforms forms

glänzend und weich erhalten sie durch den Gebrauch meines echten – Klettenwurzelöis – Flasche 50 Pfg. Krezz-Drogerie, J. D. Kolwey, Langestr. 43, vorm. H. Wempe

Billig ju bertaufen gut erh. Möbel:

3 Sofas,
4 Aleiberichränke
(85 bis 160 cm breit),
5 Bettipellen,
8 große und Nichen Tifche
(davon 1 Auszlehitich),
5 Kichenlichränke,
6 Walch und Nachtichränke
und mehrere andere Sacken

# Berfauf

in Hahn. Unmittelbar bei ber Station Sahn und an ben Gutsforften fteht ein

idones Bauterrain

um Berlauf.
Sehr empfehlenswert für Brinete und Gewerbetreibenbe.
Bedingungen günftig.
Raberes burch

Degen, amtl. Muft.,

Für Sattler. Un Sauptftraße hiefiger Stad

belegene schone

Sefistung,
besiebend aus dem in bestem
danitisten Justende besimbil
den Wohnbaufe nehft Stan
und Garten,
steht umständehalber preiswert
durch mich zum Berkause. Im
daufe wird seit mehreren Jahten eine Satileret und Possieret,
berdunden mit Ladengeschäft,
berdunden mit Ladengeschäft, ren eine Sattleret und Holfteret, mit Ladengeschäft, mit nachweisder guten Erfolge betrieben. Das Sefchäft ist ebreveiterungsfähig. Konturren ist in der Rähe nicht durchenden. Chiem nichtgen Geschäftsmanne bietet fich eine güntlige Ausburft unentgeltitch. The Parkers. Suftigenter.

unentgeltuch.
Th. W. Albers, Austionator,
Radorsterstraße 78, Hernruf 1001
Okeenburg. Zu berf. 2 Sch.
Saat gut siehender Roggen.
Cloppenburgerstr. 63.

Budthferbe mit ober ohne Gascu sucht Balenbern, Joh, Barbenburg, Großenmer-Salgenbeich, 3u vert, eine nabe am Kalben steb, Quene.

Ehr. Mitter. Brofenmeer, Bu bert, eine am Ratben fiebenbe

Gin fast neues Ruberboot, sum Segest eingerichtet, mallem gubehör zu bertaufen. Offerten unter S. 509 an dernebition diese Blattes.

# Befanntmachung.

äusseret solide gearbeitet, zu unerreicht

billigen Preisen. -

Mm 8. Juli cr. find jum Dandel ar iconer Bauplage mt. 30 000 000 .- mundelfigere 4% ige Anleihe. icheine ber Rheinproving 37. Ausgabe

eingeteilt in Stude von A 5000, 2000, 1000, 5 eingeteilt in Stüde von & 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 mit Jinslauf bom 1. Angust 1912 ab, rüdzahlbar von 1914 ab mit mindeftens 1, % bis 1. Januar 1918 jedoch mit nicht mehr als 1% jährlich, zusäglich ersparter Linien, eingesüber worden.
Die Landesbant der Rheinvrodinz hat mit dem Bertauf obiger Anleicheine zum sessen zuse von

begonnen und werden Annelbungen durch ble meiften Banten des deutschen Reiches gerne bermittett. Bom Tage der Abnahme bis zum 1. August cz. werden 4% Ethaginsen vergutet.

Duffeldorf, im Juli 1912.

der fandesbank der Rheinproving. Dr. Bobe, Gebeimer Regierungsrat.

# Immobilverkauf Dank in Michanferfeld.

Biefelftebe. Die Borminber von Chr. Jacobs in Mansholi beabfichtigen, bie olim

# Punke'it Besitzung

in Afchanferfelbe, gur Beit von Sienen bewohnt, bestehenb in gutem tompletten Wohnhaufe

# 0,3416 ha

Garten, Ader und Grünfandereien, guter Lonität und in guter Kniffer befindlich, mit Anstit gun 1. November er. gu verfaufen. Die Bestigung past vorzäglich für einen handvorrter. Bertanfstermin ist angeset auf nächten

Mittwod, den 17. Juli, nachmittags 6 uhr, in greyenschmidts Safthaufe in

Raihaufen. Raufliebhaber labet ein Brotje, amti. Mutt.

Rindftier j. Deden.

Aleinenfelbe. Empfehle mein.

Frühjabr 1911 erfrantte ich an Magenteiben. Buerft täglich mehreremal heftige Schmerzen u. nach 4 Wochen ftarte Darmmehreremal heftige Schmerzen u. nach 4 Wochen flatte DarunIntung injoige bom Magengefchwür, die sich im Begember wiederholte. Aum tan stere Druck, Aufstoßen, Angligesübf, Mufreiben des St. Magens, Bühsen in Keib u. Magen, Bühsen, Mehreitopium, Stopfichmerzen, Schaftenstellen, Huluf, Kopfichmerzen, Schaftenstellen, Dentstonker, Derenfaust, Schaftenstellen, Bentstellen, Bestellen, Bestellen, Bentstellen, Bestellen, Bestel

beseitet sich bet dem leicht durch süberbaren Anordnungen gleich, und jest sübet ihm ich wie neugeboren. Appetit, Verdaumng u zebensüglig ind verdere eingerte ten u. ich preche daber nach längerer Prüfung des Zestindens meinen besten Danf aus Ambert Knuth, Gichenriege Ausau, Ar. Neuhettin.

Billige Panama- u. Strohhüte.

Wilh. Blensdops, Langestraße 38. — Jerneus 206 Görüne Woshilbe g. Gimmackar, gaftstaße 38. — Jerneus 206 Görüne Woshilbe g. Gimmackar, kriegestlunge 14

I neiner Gasherd zu vertausen.

Gaelstenplas 1, gobn,

# Beidäftsverlegung. Enno Bültmann,

W7

S

Budhanblung und Antiquariat, jetzt

24 Seiligengeifffr. 24.

jebes Quantum rote

Johannisheeren ür 14 A pro Pfund. Anna Dienstag, ben 16. cr., von 8-ind 2—6 Uhr Kaiferstraße

# Cinfamilienhaus

nebst ca. 1—2 Sch.-S. Gartenl.
nabe der Stadt habe zum 1. Non.
d. 3. unter fehr gunstigen Bedingungen reckswertzu wertaufen.
Muf Wunnd des Räufers können
noch eiwaige Nenderungen an dem Daufe berücksichtigt werden F. D. Kapels, Auft.

Guter billiger Hof,

nahe u. ginstige Verbindung Hamburgs, Grösse 150 Morg., best, Weizenbod, zur Hälfte sind beste Weiden u. Wiesen, gute Gebäude, voll leb. u. tot. Inventar u. gute bevorstehende Ernte, soil inggeamt für 65 000 Mk, bei 20 000 Mk, Auszahlung verkauft werden

hlung verkauft werden. Auskunft erteilt kostenlos Toschner, Hamburg Steindamm 132.

# Mühlenbefinungs-Birtichaftsvertauf.

hube. Der Miller und Birt fr. Burdemann gu Rorbenholg läßt feine baselbit an befter Lage belegene

# Besitzung,

a) die fompl. Bohn- u. Birt-ichaftsgebäube nebft Kegel-bahn u. 0,6689 heftar Gar-ten- und Aderland,

b) bie im beften Buftanb be-Wind.

# u. Dampfmühle mit Sagerei-Ginridtung

Freitag, den 19. Inli,

# Mil Saison-Ausverkauf Ernst W. Benken

bietet Ihnen die günstigste Gelegenheit zum billigen Einkauf von

Macco-Hosen, Hemden, Jacken, Socken u. Strümpfen.

# Berfauf eines Zweifamilien-Wohnhauses.

Ofternburg. Das ben Erben bes weil. M. R. Ratjen in Of-benburg gehörige, dasselbst Schä-ferstr. 6, in ber Rabe ber In-santerie-Kaserne u. bes Bahu-boss ginftig belegene, in gutem baulichen Zustande befindlichen

## 2 = Kamilienwohnhans

mit Rebengedube (enthaltenb Slat für 4 Berbe u. Burschen-zimmer), Hoft u. Garten, groß 6 Ar 76 Lundratmeter, haben wir mit Antritt zum 1. Rob. d. 3. zu einem mäßtgen Breise unter der Jamb zu verfausen, M. Bischoff & Grimm.

Auktion.

Im Auftrage werde ich am Mittwoch,
den 17. Juli d. 38.,
machut. 2 Uhr aufang,
in großen Zande des Dooblichen
Erablissements hierfelbst, Alexandere Wegenstände nietsteiten meistietend gegen Bargablung
bertaufen:

merett, jongenoe radigias indere Gegenftände öffentlich neistüciend gegen Barzahlung erfausen: 1. Sofa, 6 Bestiecht mit Marraken, 2 bostiecht mit Marraken, 2 keithet, 1 Anaboni-Bestevisteitet, 1 Makagoni-Bestieft, 1 Nahrrad, 1 Tale mit eiternen Hollen, 4 Gerrenmange, Betmößte und 2 keithet mit eiternen Hollen, 4 Gerrenmange, Betmößte und 2 keithet mit eiternen Hollen, 4 Gerrenmange, Betmößte und 2 keithet mit Glassinden, Temer folgende augebrachte Sachen: 2 Schaftlen, 2 Richtentliche, 2 kaffectide, 4 Betmit eitellen, mit und ohne Marraken, 2 Tuisend Stüble, 1 Spiegel mit Rongle, 2 Kleiberführte, 3 Pasightidgarmitte, 1 Sofa und 2 Schol, 1 Spiegel mit Rongle, 2 Richterführte, 2 Rachtforfante mit Marmorpfatte und Myliegel, 2 Rachtforfante mit Marmorpfatte und Spiegel, 2 Rachtforfante mit Bertifiaden, 1 Megulator, 2 Steiberführten, 2 Rachtforfante mit Gegenfländer, Sofas, 1 Sectifien eine Gegenflände.

R. Schwabe, Mutt.

R. Schwabe, Milt.

Bu faufen gefucht eine gut er-

Flügel: oder Schiebetür.

Luisenbad. Wegen Reffelrevifion Di tag, ben 16., und Mittwoch, 17. b. Mts.

geschlossen.

Deutscher Flotten-Berein.

Landesperband Olbenburg. Conntag, ben 11. Auguft b. 3.

nachmittags 4 Uhr, im Restaurant "Graf Anton Ginther", Olbenburg:

14. Sauptverfammlung.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.

1. Rechnungsablage.
2. Sahl v. Rechnungsprüfern.
3. Berich über den Berlauf des
Geschäftssahres v. die Handensersendung in Bernar.
4. Bericht über das Ergednis
der Zamunlungen für des
Siffungen für das Linienjohlft "Oldendurg" und über
die Ueberreichung der Geigente ze. in Ries.
6. Bablen zum Borstande.
6. Berichtebenes.
Um rege Beteiligung wird
gebeten.

gebeten,

Der Borftanb bes Lanbesverbanbes

Sämtliche Lager - Bestände werden, um gänzlich zu räumen,

spottbillig =

verkauft.

Die noch vorhandenen

Taillenkleider

verkaufe ich unter dem Selbstkostenpreis.

Grosse Gelegenheitskäufe.

450 Stück modernste weisse Waschblusen (fabelhaft 89 Stück Waschröcke, neueste Formen Ein Posten schwarze Satin - Blusen . Mk. 2,50 per Stück.

billig.

Ein Posten Matinés

. Mk. 3,00 ;

# Steppdecken

550 bis 3.75. 1200

leicht angestaubte Steppdecken ganz unter Preis.

# Alex Goldschmidt

Fussleidende erbalten genau nach Me arbeitete Stiefel in ber Schuhmacheret von

H. A. Meyer, Holschuhmather, Snb. B. Bernicke, Becgitrage &. Bei billiafter Berickening. Begraturen jeglicher um bei billigster Breisberechnung. Ratskoller.

Herrlich kühler Aufenthalt. Vorzügliche Speisen u. Getränke.

Tugenteid b. Brate. Su Ganze oder Teile Künstlicher ufen gelucht eine 3-4jährige Gebisse kauft Sidenb. Stute, die Firma Guetau Harn Ritin gegen

bie gut im Geichter geht und tich auch als Neitvierd eignet. Offeren mit Breisungebe er-bittet Oeen. Schiff e. 3u verf. 1 noch aut erb. Band-fant, Weis- sow. Behrmafdine. Bu erft, in der Erp, b. Blatt.

Gebisse kauft die Firma Gusfav Horn, Göln gegr. Montag, 15. Juli, nur von 3 Uhr nachm. ab hier, Hotel Jever-ländischer Hof, I. Et., Zim. Nr. 5. NB. Künstl. Gebisse haben für uns noch einen besonderen, unbegrenzten Wert.

= papiere =

Bu bertaufen einige Fuber

Ente Bergament-M. L. Müller,

beiten Bferdedunger Geschäftstelle Oldenburg i. Gr.

58 Langestr. 58. Bu berf. ein lösen, reinfard. Musertigung von besten Sudienfald. Schiebendeg 43.

Bu berf. Gose, Lehning und Meiners Modelfabrik, Meiners Mobelfabrik, Milkelmste.

Bremen, Bornstr. 16, verreist.

25jährig.Jubiläum tebend aus Schauturnen beinner- u. Mädchenriege unte twirfung einer Brafer Damer b Männerabteilung und Bet inruen ber Anabenriege.

Bahrend bes Turnens: Ronger Buben aller Urt.

·. Ball ..

Neuitadt.

A Turn - Berein F "Renftadt"

feiert am Conntag, ben 21. Juli

im Bereinslofal und Beftgelt. Es labet freundlichft ein Der Fejtausichus.

- BALL -

wogu freundl. einlabet
Fran PNv. Töpken.
E. 227
(Rentner) bitte Vrief abhoten.
Dame, (how Nord, w. Mufe,
Comnadent Wartholle (Raffeeichente) u. Langeltr., w. u. 180c.
geb. J. Amakerung. Off. unter
B. 819 Fittale, Langeftraße 20.

Handlinienleserin

ift bis Montag jum letter Mal zu (prechen in Rabor i Rt. 32, oben, gegenüber ben Klävemannsstift.

Seinr. de Groot, Georgitt Bellit. De Glodi, iz, sben. Kranfenfileger u. Masseur, empfieht sich jur Massag, Anlegen v. Berbämben, Seben d. Kahr u. erdsamben, Sikiteren, Darmansspillungen, Gnilecten d. Darnblade, Historen, Geinpadungen, hobropathich immischiage, Unsbetten, Aussahren, but den der von Kelenvallegen von Kelenvallegen, und der von Kelenvallegen und Kelenvallegen und der von Kelenvallegen und der Verlagen von Kelenvallegen v

U. Rigmann.
Ziegelhofstr. li
Interricht im Schönschreiber
allen Handelswissenschafter

......... Handelsschule u. Fortbildungsanstalt, Ziegelhofstr. == 33.

Rashe und gründliche Ausbildung f. den Kon-tordienst. — Unter-richt in Deutsh, Engl., Franz., Rechnen, Mathe-matik etc.

\*\*\*\*\* Ru der Mitte Juli d. J. stati-findenden Auftion fönnen noch Sachen mit zugebracht werden. Anmeldungen umgehend erbeten. R. Schwabe, Auft.

Kariell der Auskuntfelen Bürgel. Stwa 400 Geschäftsftellen In- und Auslande. Schi u. zuverläff, Kredit-Austü-

Bis 4. August verreist. Dr. Lahrtz, Ohren-, Hals-, Nasen-und Mundleiden,

Wilhelmshaven, Adalbertstr. Franenarzt Dr. Arndt.

Von der Reise zurück. Dr. Lühmann, Haut- u. Harnkrankheiten, Bremen, Kaiserstr. 24. Bis Anfang August

verreist. Rastede, den 12. Juli 1912

Dr. med. Meyer. Zahnarzt Wolfram, Staustr, &

Familien-Nachrichten.

Berlobungs-Angeigen. Johanne Fuhrken

Otto Tempcke

Berlobte.
Cibenburg,
im Juli 1912.

Geburts-Angetgen. Sbewecht, ben 12. Juli. Der udlichen Geburt einer

kräftigen Cochter Brity Olimanus u. Frau, Zony, geb. Onfen.

Die Beburt eines gesnuden öchterchens beehren fich ange-igen Eisenbahnrevisor Brecht und Frau.

Tobes-Anzeigen.

Aunge'n, d. 13. Juli 1912. Am Freitag entschile sont nach langen mit großer Gebuld ertragenen Leiden meine liebe Frau, unser gute Mutter, Eroß und Schwiegermutter Berta Schwarting

geb. Roopmann in ihrem 51. Lebensjahre. Um ftille Teilnahme bittet im Mamen aller hörigen:

Danbler Carl Schw Die Beerbigung findet am Montag, den 15. b. M., nachm. 3 Uhr, vom Evan-gelijchen Kranfenhaufe aus auf dem alten Ofternburger Kirchhof statt.

Statt Rarten

Gestern mittag entidlief sanft und unerwartet mein lieber guter Mann "nier berzensguter Schwieger-Groß- und Urgroßvater, Derr Kammermusiter a D. Karl Breifkopf

In tiefer Trauer n teler Trauer:
Naroline Breithopi
geb. Willims,
Berta verm. Breithopi
geb. Pracider,
Narl Breithopi,
Mahilbe Mitsching
geb. Breithopi,
Muchilbe Mitsching
geb. Mreithopi,
nut. Mitschiefinb.

Braunichweig u. Sallea. 5. 13. Jult 1912.

# "Machrichten für Stadt und Sand".

Nummer 28.

Conntag, ben 14. Juli 1912.

7. Jahrgang!

## In der Beimat.

Die Roggenwälder leuchten, die Felder glüb'n wie Gold, Der Gnadenwagen Frau herthas ilt darübergerollt. Sie weihte die wartenden Felder, sie recte die gütige hand, Da blithen alle Wiesen, da reiste das hungrige Land.

3ch gruße dich, meine Beimat, ich gruße dich, Bauer und Anecht, 3hr fieht unterm Segen des Schweifes und ichentt, und alles ift recht.

Der Much aus Abams Tagen ging euch wie Segen ein, fluten Gottes Branbe um euch wie Beiligenichein

Sie lohn um alle Aeder, ba wächst bas schwarze Brot! Sie gliden in allen Seelen, ba weichen Angli und Not! O, leuchtenbe Täler und Tiesen, o, sammenbe Bergeshöb'n! O, Erbe, du, und Heimat, wie bist du fo reich und schon!

## Die Blutrache.

Calabrefifche Ggene bon Cutt Bauer.

Marinella hatte die besten Aussichten. Sie war die schönste im Neinen Bergneste, und ihr Bater galt als der wohlbabentte Contadit. Es gab keinen Burschen im Dorse, der sie nicht ichne iroh ihrer 16. Jahre beiwunderte im Dorse, der sie ihr ist in der ihr die ihren die Andre denvunderte nich beimilich zur Frau begehrte. Ihre Esstat war hoch und beimilich zur Frau begehrte. Ihre Gestalt war doch und beimilich zur haten bei den die der anderen. Die haare zeigten ein besonders tieses Blauschwarz, sie pstegte die bollen Psechten hinten mit einem ofwarten. Bandene einzussässen, Wennte mit einem indipationen Bandene einzussässen. Wennte mit ihren Freundinnen über die Piazza und längs der kleinen Fortpolstegalata wandelte, so solgten ihr verstohlen die Bliede aller Männer. Marinellas Augen aber leuchteten in dunstler Glitt vor sich hin, ohne jemals auf einem Burschen zu derweilen. Tan de sich, daß sie ein selbsgefälliger Berehrer etwas zu dreift mita, so war sie ein Elosza und Berachtung deutsich zum Ausdruck zu bringen.

Sesare Taglione war ein armer Bursche, wohnte in Marinella batte bie beften Ausfichien. Gie mar bie

Cefare Caglione war ein armer Bursche, wohnte in einem vom Derichen abgelegenen lieinen hausse und arbeitete als Contaditon bei Morinellas Vaier. Trop ber Armut seiner Familie bildete er sich viel auf seine frästigen, frischen seiner Familie bildete er sich viel auf seine träftigen, frischen Miteden und die hübsichen nurtigen Gesichtsäuse ein. Als Gesare einmal in einer Osteria zu viel Wein gerrunten hatte, derstig er sich sogar zu der Wette um drei Flaschen Korbein, daß Martinella in einem Jahre seine Gerlobte sein werde. Alle lachten über diesen dreisten Einfall, auch Martinella zeigte, als sie davon hörte, lachend ibre weißen Isaben. Innertich aber entrüstere sie den umaßung des Voverello. Sie verachtete ihn seit senem Tage mehr als all die anderen umd warf den Kopf, sobald er ihr begegnete, besonders hochmittig in den Kaden.

Satte Cesare sich eitwas vorgenommen, dann war er nicht

dans. Am andern Tage hörte Martinella durch die Türe, daß der Aun andern Agmenter einen bestigen Vortwechsel hatte. Sie erkannte auch Cesares Simme und erbleichte. Er wiedertried ist geitale der Martinellas, und die ried ihm Kater Marinellas, und die ried ihm kludend and dem Danje und dem Hofel hint ercht," dachte Martinella, mun dat er sich mit seiner Techtsigkeit und Vortweckschaft kludend and dem gedeine — Kucht. Cesare sigetet und Vortweckschaft vor den gedeine — Kucht. Cesare flügteit und Vortweckschaft vor den gedeine Potten flicken. Er arbeitete nicht. Aur spät am Abend bis in die Nacht hinein zechte er in den Geschien kluden. Sie geschen stand er im Kute, ein gesäpslicher über den kluden der Vortweckschaft vor die Flicken. Sie der Vortweckschaft vor der Vortwecks vertoahrlose Mensch an! Um so mebr qualte es sie, daß die Furcht ihre Gedanken trobbem unmitterbrochen mit ihm beschäftigt dielt. Auf der Valleggiata schraf sie zusammen, so oft es ihr einssel, er könne unerwartet aufkauchen. Wenn sich ihr einstellen ihre feinemad wurerbofft nächerte, durchsight sie ziedennal diese kingst. Einmal hätte sie gerne die Annaberungsverluche des hübschen sansten Nachbarsohnes geduldet. Aber sie fürchtete, Ecfare könne sehnlich belauschen, und diest sie der fürchtete, Ecfare könne sie hintlich bekauften, und dies sie Sehredliches kennen gelernt, als diese Furcht vor Cesare.

Und eines Tages, um Fronleichnamösseite, geschah das Unschöfte. Marinessa war in der Frühe zur Wesse gegangen und mitte eben mit gesenkten das unerhörte. Warinessa war in der Frühe zur Wesse gegangen und

erhörte. Marinella war in der Frühe jur Messe gegangen und fniete eben mit gesenstem Saupte unter der versammelten Benge vor dem Altar. Alögisch subste sie fich dom zwei starten Trmen umflammert, emporgerissen und, ehse sie noch einen Schrei aussischen konnte, ihren Nund dom glügenden Kissen vollessen en geschecken, daß Eesare ihren Schoul zerris, und dirte berschlossen. Ihr des es geschehen, daß Eesare ihren Schoul zerris, und dirte ihn sagen. In die fiest mein Weide, die den der werden waren entrüstet, daß ein so armet, versommener Bursse an der erichen, sichven Nagagas die Seapsslatas zu berüben wagte. Hoer niemand durste dagbegen einsorieten, denn er hamdelte gemäß der talabresischen Landessitte. In den meisten Gegenden Alabresischen dage wiesen Alabriens darf der dom Durch eine öffentliche Mutprobe

Als Marinella nach yaufe kam, nabm memand bon im Rofig, bem das Eerlight harte figh mit Viljessignelle berbreitet, und bie Familie, Onkel und Bettern hielten sich bereits berfammelt, um über eine rasche Benbetta zu beraten. Warinella entschipftigfte schnell in ihr oben gelegenes Schlafzimmer und brach bier in Tränen ans. Bon Zeit zu Zeit kam die Nutter, sie trösten, und sagte jedesmal: "Barte, Du wirst heute noch gerächt und Deine Ehre wieder bergekelts fein."

## Ein Craum.

Stigge bon Laura Froft.

Ein Craum.

Stize dom Laura Froft.

Andhord verboten.)

Tit bocherhobenem haupte war sie die Steinstussen der den den der Mit bled bie aufgegangen. Oben an der Aut blied sie stehen und warst einen langen Bild auf den Garten, in dem die hochstunden Rosen in Büte standen; einen Bild, in dem eine tiese innere Vesteidzung lag, und um ihre sonst sädeln.

"Am Jich," sagte sie leise.

Tie datte sich richter oft gewönsicht, diese ziel zu erreichen, auch einen Teil senes Glüdes zu erhalchen, das so vielen anderen müdelos in den Toch ställe zu erhalchen, das so vielen anderen müdelos in den Toch ställe. Aun, da sie es saden vollig ausgeschen, wor es gesommen, über Rach, leise und schne. Aun sosse den, wor es gesommen, über Abch, leise und schne. Aun sisse den von es gesommen, über Abch, leise und schne. Aun iste ihr Leben reich und schön werden; an die Eeste der Pflicht und inmen wieder der Pflicht würbe die Liebe treten.

Arüh derwaist, war Gertrud Bostmann in einer Pension erzogen vorden, deren Anhaderin sich venig um das Zeesenleden des scheuen, derrichen Kindes simmerte, und den erzogen vorden, deren Anspachen sind seinen und den erzeichen des seinen deren, der in schalten, als sie erwachsen mit großen Ansprücken an das Zeben zurücklehrte. Berwandte nahmen sie auf, daß dier, das des ein zurücklehrte. Berwandte nahmen sie auf, daß dier, das des sie als die eine Buschen sie en sie eine Busch aus der eine vorden sie eine Busch aus der sie eine Busch aus de

tempflege gelernt. In vielen Rächten, die ihre Altersgenossen durchtanzten, saß sie im leinenen Kleide an den Berten dom Fiederkantsen, saß sie im leinenen Kleide an den Berten dom Fiederkantsen, saß sie im leinenen Kleide an den Berten dom Fiederkantsen und wachte über ihnen. Immer pflichtren, immer jeder Ansiotderung entsprechend, so daß die volle Ansiothein der Kleide Almadhich mit dem Leden aus; ein stilles Genügen an erfüllter Pflicht zog sich der geden der ein weißer Fahre waren darüber hingegangen! Ihrd num — wie viele Jahre waren darüber hingegangen! Ihrd num — wie viele Jahre waren darüber hingegangen! Ihrd num — wie viele Jahre waren darüber hingegangen! darz das ihr schönster Schund gewesen war. Da war er gefommen, in deses Jaus, das sie auf den Nat ihres Arzises sich zum Logierbaus für Erholungsbedürftige eingerichtet hatte, er, der krästige, sich nu kann. Seine Mutter hatte ihn begleitet; die beiden Frauen waren sich nübergetreien, bald datte sich der Sohn ihnen zugesellt, und gemeinsam hatten sie kleinen Begedenstein des Tages durchselft, auch die Sorgen und Frenden von Gertrubes wirtschaftlicher Arbeit. War es dem wirtsich möglich, daß der fast zehn Jahre jüngere Mann sie liebte?

füngere Mann fie liebte?

Bar es denn wirflich möglich, daß der fast zehn Jahre jüngere Mann sie lieber?

Sie soste mit der Hand in die Tasche ihres Aleibes, als wollte sie sich einter eine And der Prief der noch stecke, als wollte sie sich dessen der eine den sich sie der heite der noch stecke, in dem er um ihre Hand dat. Er sei noch nicht ganz gefund, ichried er, aber die Kur hier oben habe ihm so gut getan, daß er mit neuem Lebensmut in die Jukunst schae. Benn er den ihr das Berhrecken mitteshenen dürste, da sie die Seine werden wolle, so wärde es häter seiner Kraft gewiß gelingen, ihr ein angenehmes Leben zu bieten. Er bedauere mur, sie nicht soson der Kraft gewiß gelingen, ihr ein angenehmes Leben zu bieten. Er bedauere mur, sie nicht sowie der kind sie der Arbeit entziehen zu sonnen, und habe besbald den schriftlichen Beg gewählt, um ihr Zeit zur Llebergeung zu lassen.

Gertrud lächelte. Ihre Arbeit! Die drückte sie nicht; sie wirde sie noch einmal so gern tun, wenn sie damit noch einem lieben Menschen, der zu ihr gehörte, niben sonnte.

Bon der anderen Seite des Handes war das Kollen eines Bagens zu hören. Sie eilste dorthin, um den neuen Kurgali zu begrüßen, Erna Linden, die ein befreundeter Arzi ihr angemeldet date, und sichen, die ein defreundeter Arzi ihr angemeldet date, und sichen, die ein des zum Empfang dergerichtete Jimmer.

"Unsere schone Luft wird Ihnen gut tun. Bitte richten Sie sich hier ein und gehen Sie dann in den Sarten, Ich schied Shnen eine steine Griftschung dorthin."

Das blasse Madchen nickte dankend. Sein Tod mochte steiner Reisetasche einen Brief.

Loo Dr. Weschbal an Sie, Fränlein Polkmann."
Gertrud trat mit dem Schreiben in das freisebende Sastemenn und zog die Tür binter sich zu. Sie las: "Nehmen Sie sich der Patientin freundlich an. Sie hat ihre ganze Jugend einem Manne gewidnet, der die hier sich der Kalender vor die hat ihre ganze Jugend einem Manne gewidnet, der die sie das ihre ganze Jugend einem Manne gewidnet, der dies einer wert war. Er besas, troh aller södenen Worten dieh die Einergie, zu arbeiten. Auf den Nunste der Stiern des Mädchens wurde die Berladung endlich gelöst. Das muß vertvunden vorben. Ich sowie seinen besten und die werden bessen, als dei Ihnen. Sie können besten und Sie werden bessen, als die Johnen. Sie können besten und Sie werden bessen, als wirde sie gern sein, dachte Gertrud, als sie den Vielzen eine gute Estig zu sein."

Das würde sie gern sein, dachte Gertrud, als sie den Vielze fortlegte; er sollte sich nicht in ihr geirrt haben. Wie elecht würde ihr das gerade seit werden, jeht aus der Fülle eigen ein Glückes!

Sie trat auf die Beranda und schaute in die Allienpracht

## Was ich in meinem Strandkorb fand.

Rleine Bilber bon Gife bon Steinfeller,

ble ihr Leben in einem Wasserimerden fristete.
Dann ift nichts hassert, tagelang! Still im Sande Regend
sand ich meinen Strandbord, so daß ich nich allmählich meines
Kebens zu freuen aufing. — Aber eines Tages — himmel, was
gab's da für eine lleberrassmus! Ich hab gad von der
binausgeträumt. So schön sah es aus, ganz blau und sitis, leise
mur plätscherten fleine Wellschen an den Strand, und in all diesem Frieden da stand sie plöglich vor mir: meine Kussen Wel-

glandie tof einen Brief, der in meinem Strandford siecke, sesen 31 dirfen.

Da siand es wörtsich:

Da siand es wörtsich:

Sei nicht traurig.

Beiter, sisser Ferzensschab!

Sei nicht traurig.

Bund wie Sieger, sisser Ferzensschab!

Sein nicht traurig.

Sine Abresse vie Stütz von befreie ich Dich, wie Siegssted die Wasser.

Sine Abresse trug der Brief nicht, — aber "strandforblagernd" sonnen. Es sight Dich Dein Kutt."

Sine Abresse trug der Brief nicht, — aber "strandforblagernd" Der Drache" — mit abute Furchfoares! Weine draw Richte Erika und det junge Mann in "weiß Tennis". Welcher Werselsung ein Menschenhers doch sädig ist. Borschift dad ich den Brief under nichten getan, nichts hab ich mir merken lassen, und micht mehr ungenwöhnlichen Wege.

Leder, lieber Liebster!

Ich erwarte Dich deute abend, wenn der Mond scheint, in unserem Strandford! 10 000 sehr heiße Küsse doch ich mit westen Wisser wie ich erwartet! Mein Strandford Wuream sir politagernde Briefe, mein Strandford Kendessonssort! Empir bin ich gewesen, und tropdem mein Kusse dom Deiner wig getreuen Erika!

Als genau, wie ich erwartet! Mein Strandford Buream sir politagernde Briefe, mein Strandford Kendessonssort! Empir bin ich gewesen, und tropdem mein Kusse dom der Wisser Moly seiner Moly seiner Wisser nur schwerz genesen war, had ich ibr alles erzählt. Diesmal war sie noch empörter. "So eiwas int meine Erika nie!" hat ib dam im teussen bedeutet.

Da ist dann ein teusstlicher Kan in meinem Hernen Kussen, hab ich meine Kussen, als der Kond hor erch hall schwele, und denneh, als der Kond horen Kussen, hab ich meine Kussen und sehnen, kan han meinem Krandhab ich meinen Kussen. Dicht um Wassen werd hall schwellen der

Det gesten und genischel hat, trob dem Klässfern des Wond hinetenschen sonnte, aber sonnt neman es hören!

Und meine Kussen wie der kond des gesalen lassen?

Sonnten man es hören!

Und meine Kussen wir den konden gesalen lassen?

Sonnten man es hören!

Ohn micht Läche de kind wirdt gesalen lassen?

Onneins Dur?

Ohn eine Kussen der der Kus

nun nicht megt interniegeti, docks wachte Malen hatte mank Kriffine. Azim, was sie für ein Sestärt machtel Malen hatte mank mögen! Und die "brade" Erika und der junge Mann in "weiß Tennis" haben grad auch nicht gestireich ausgesehn, und ich sich schändlicher Verräter — Still fortgebuckt hab ich mich dom Ort der Zat, wo sich nun die herzslichsten Familienszenen abholelten, und ich beschole, mir sosot am nächsten Zag einen zweiten Stranbford zu mieten. Ob ich darin wohl auch wieber so Bertwirrbiges sinden

sab plöpslich ihr eigenes Los in gang anderer Beleuchtung. Gie sah, daß er sie nicht aus Liebe, oder auch nur aus herzlicher Zuneigung, sondern als eine tiichtige Arbeitstraft deizenten wollte, die ihm selds den kannpf mit dem Dasein ersparen sollte. Oder tat sie ihm doch Unrecht? War sie zu mitstaulich und nicht mehr imstande, an das Gute im Menschen zu glauben?
Draufen rief das Mäden nach ihr. Wahrscheinlich mollte Gerbert sie breechen

wollie herbert sie fprechen.
Gie trat vor den Spiegel und strich glättend mit der Hand über das haar. Ein spöttisches Lächeln huschte über ihr Essicht, in ihre estige Gestalt hatte sich der Mann sicher nicht verliedt! Aber tropbem, sie wollte ihn nicht ungeprüft

nicht verliedt! Aber troydent, se vone ihn nicht nügeriniserurteilen.
"Ich muß Sie sprechen," rief er ihr entgegen, als sie aus dem Zimmer trat: "eine soeben erhaltene Nachricht zwingt mich, sojort abzureisen."
"Ach," sagie sie und öffnele die Tür zu ihrem Sprechzimmer. "Bas ist denn geschehen?"
"Ein lieder Freund rust mich; er ist bedenklich ertrankt."
Er hatte es ohne Jögern gesagt und schlug die Augen nicht nieder, als sie ihn ernst anfah.
"Ann komme ich noch, Ihre Antwort zu erbitten, Fräusein Gertrud."
Er arist nach ihrer Land. Aber Gertrud entzog sie ihm

Er griff nach ihrer Sand. Aber Gertrub entgog fie ihm

Langjam. "Much ich habe beute eine Nachricht erhalten," jagte sie. "Auch ich habe beute eine Nachricht erhalten," jagte sie. "It es auch feine so traurige wie die Ihre, so ist sie and keine so traurige wie die Ihre, is ist sie andererseits boch von großer Bedeutung sür mein weiteres Leben. Durch eine versehlte Bechtlation dade ich biel Gelb berforen; ich kann mein Benslonat hier nicht länger helten und muß mich darum bemühen, irgendwos eine Telle zu sinden." Mit Alusinertsanteit sieh sie den Wantbel in seinem Gesticht, dass Erichteen und die Unsicherbeit. Sie wartete, was er wohl sogen würde. Aber er jah sichweigend da in seiner ehrperlichen Kraft und Schönheit, und seine Augen warden fich verlegen von ihr sort. Jummer länger wurde die Pause,

Da wußte sie gemg. Sie richtete sich stolz auf und sah mit tihsen Augen zu ihm hin.
"Ich wollte Ihnen das sagen vor meiner Antwort auf Ihren Viese. Diese Austwort ist jeht überstäffig geworden. Ihre Sow Schweigen sagt mit zemg. Leben Sie wohl! Ihre Zeit hier wird abgelaufen sein."

Er war sassungelos und vonste immer noch nicht, was er sagen und vole er sich benehmen sollte. Da stand sie auf, ging an ihm vorsiber und bssiete lie. Nun ermannte er sich und versuchte, sie mit schweichselfichen Worten zurückzuhlelen. Ihre sie dieste nicht dat und nicht werte zu beachten, schritt sie ben Korribor entsang und trat in ein anderes Zimmer, bessen Türst sie hinter sich scholz.
"Im seinen Augenblick," sagte sie leise. "Bor welcher Torbeit din ich bewahrt! Er hatte mich nicht lieb und voolke auch weime Liebe nicht, nur meim Archet und meine Archet nur meine Archet und meine Liebe nicht, nur meim Archet und meine Archet nur meine Archet und meine Archet zu der Sture dass sie gern hätte ich alles für ihn geian, wenn er mich

"Bie gern hatte ich alles für ihn getan, wenn er mich nur lieb gehabt hatte!"

Aber dann schaute sie mit einem weiten Blid um sich, auf alle die Sachen, die sie sich etworden haite durch ihre ebrliche Arbeit, die sie grüßten, wie siebe alte Freunde; und schaue in den Garien hinaus, in seine blühende Fracht. Das ales gehörte ihr und daz ein gesunder Körper und eine mutige Seele. Sie dehnte im Gesühl ihrer Araft die Glieder und den der kieden der Konger im Geschauft das war nichts zu dedauern, sie hatte nichts Wertvolles dersoren. Ein schöner Traum war es gewesen, aber doch unr ein Traum. Das Glid sag sin sie and anderen half. Der wollte sie treu kleiden mit allen ihren Krästen, und darin weiter ihre Bestriedigung sinden.

# Ratfel - Gile.

Logogriph.

\* Mit "a" ein schredlich off nes Höllentob Für's arme Opfer, bas fich Frin verlot. Den Schlangen, Bären, Tigern ift's berliebn, lins Menschen auch, so lehrt die Medigin.

Mit "o" ftatt "a" ber Seemann es wohl kennt, Das tiefe Welmeer ift fein Element. Und wenn ihr's nicht mit "c" zu nennen wißt, Muß ich euch zeigen, was 'ne harfe ist,



In die Felder odensichender Figur sind die Oudstein d, e e e e e e, g g g, n n, r r, s derari einzutragen, das die einander eutsprechenden wagerechten und sentrechen Neiden gleichsantend folgendes ergeben: 1. Eine Wasse. — 2. Stadt in Böhmen. — 3. Rustatische Bezeichnung. — 4. Ein Hürwort. — 5. Sinen Buchfaden,

Arithmogriph.

1 2 1 6 7 Rebensus der Oder.

2 1 6 7 Rebensus der Oder.

2 1 6 7 Kigur aus dem Kartenspiel.

3 2 1 1 6 afrikanische handelstadt.

4 2 7 1 ein Transportmittel.

1 2 3 4 ein Trungeräd.

5 2 Rame aus der griechischen Wythologie.

6 1 7 2 Kinß in Spanien.

7 6 1 6 eine Kulturpstange.

Die Untangsduchtaden der gefundenen Währter sollen der Reiturpstange.

Tie Untangsduchtaden der gefundenen Währter sollen der Reiturpstange.

Geographifdjes Berfdiebratfel.

Wentland — Bierkau — Fleich — Doman — Seine Mari — Mostau — Narwegen.
Dbenflehender geographische Ramen sollen derart unter einander geschoben werden, daß eine Buchstadenreihe entfleh welche, den oden nach unten gelesen, den Ramen eine afrikanischen Reiches ergibt.

Ergänzungsrätsel. In den nachstehenden Wörtern sind die Striche durch Botale und die Buntte durch Konsonanien sinngemät zu er-



Berier:Bill.



"Bo ift unfer banbena"

Muflöfungen aus boriger Dummer.

Des Logogriphs: Herz, Erz,
Des Arenstätiels: Tafelfent, Profemâns, Handmans,
Der Bester-Anschrift: Gott ist des Schwachen Arm.
Des Sithenrätiels: Doble, Austrina,
Sichtib, Siche, Schernberg, Erbsen — Das Riesengebirge.
Des Kapselrätiels: Ernst ist der Andlick
hacket

digfeit. Des Ergangungerätfels:

nmgetalfels: Ammer ber Sonne 3n Rüftig und ohne Ermatien! So nur bringest bu hinter bich beinen Schatten. Ernft Ziek

# Hertha-Quelle Mineralbrungen der Insel Rugen. = Das beste Tafelwasser, ==

Niederlage in Oldenburg: Aug. Pestrup; in Brake: 1. B. Inhülsen; in Ovelgönne: Joh. Pieper.

# höhere Maschinenschule Aachen

A. Oetken, Baugeschäft Nadorsterst. 62 Oldenburg Telephon Nr. 354

Anthracit-Salon-

Nußkohlen E. I. Ki

und sämtliche anderen Sorten

Brennmaterialien empfehle jetst zu **sommerpreisen.** 3

Carl Meentzen

Gottorpstr. 5.

Fernspr. 6.



Berfigerungsgefelligaft in Grfurt. - Gegrundet 1853.

Grundkapital: 9 Millionen Mark. — Garantiemittel
Anfang 1911: 82 Millionen Mk.
Gezahlte Entschädigungen seit Bestehen der Gesellschaft
bis Anfang 1911: 240 Millionen Mk.

Die Gefellichaft gewährt ju gunftigen Bebingungen und gen Bramien bei teinerlei Rachichuspverbinblichfeiten fur eilligen Bramien Die Berficherten:

Jeuer-Berficherung auf Mobilten und Immobilien. Sinbruchdiebftaff-Berficherung auf Mobiliar, Gelbwerte

Beraubungs-Bersicherung.

Lebus-Bersicherung aller Art (unansechtbar, unversallbar, gebührenfrei, Beltpolize), mit und ohne Tivibendem anlpruch, mit und ohne Einschulb bes Invaliditätes salles swie ber Kriegsgefahr, serner Auskierung. Kinders, Alltersversorgungs, Spars und Reutensowie Sterbetassen. Bersicherung mit und ohne ärztliche Untersichung.

Singel-Buffall-Berficherung mit und ohne Pramienrud-gewähr, Rollettis-Unfall- und furgiriftige erweiterte Reife-Unfall-Berficherung, fenner Gereife- und Welt-unfall-Berficherung fowie lebenstängliche Sijenbahn-und Dampfichiff-Unglade-Berficherung.

Saftpflicht-Bersicherung (Bersicherung gegen die Folgen geleglicher Hoftpflicht aus Körperverlegungen, Gesundheits-ichädigungen und Tötungen von Bersonen, sowie wegen Beschädigung, Bernichtung und Sibhandenkommen von

Blas-, Bafferfeitungs-, Mietsverluft- und Ba-

Mustunft erteilt und gur Mufnahme bon Berficherungen empfiehlt fich:

Die Hauptagentur:

# 

# GroßerRäumungsverkaul

von Sommerwaren 311 enorm billigen Breifen. Dreiser, Bremerftr. 32.

Einkoch - Apparat

Er ift nicht teurer wie bie Rachahmungen. Gur jedes Glas wird Garantie geleiftet. Mur gu haben bei:

Saarenftr. Sofflieferant.

"Anjertigung sämilicher Bolfter- und Dekorationsarbeiten.
Loger von Bolfter, Raftens und Riehmidbeln.
Liegerung kompt. Angieneren. Becelle und gute Bebienung.
Gardinenanfunchen nim. Glarichien von Wohnungen.
Siete Lager in ochten Deien-Loppischen, Relinn, Pitolinn nim.
Achternstraße KARI MÖLLOR.

Lichtenstraße

Berlangen Sie fofort die

Aphtensalbe, regierungsfeitig geprüft als Beil- u. Borbengungsmittel gegen bie Manl- u. Slanenjeuche, per Kg 10 Mt.

Drudjachen umfonft! — Bieberverläufer gefucht. E. Müller, Bremen, Dobentors - Chausee 140. Fernruf 6582.

Der General Ge

# 50% Araftersparuis garantiert!

Holgbearbeitungsmafchinen unt Angellagerung, als Sage-gatter, Banblagen, Abrichts, Rebl- und hobelmaschinen, Kreissagen, Rablaschinen; gro-ges Lager, billige Breife.

D. H. Hornung.

Gilboten-Infitut,, Blig"

Telephon 1262, inn. Damm Rr. 14.

Gilboten zu all. Dienftleiftungen. Gepächeförberung, Fenft.pupen, Teppichflopfen, Bohnern ufw.

Bu berlaufen ein an ber Bicheinitraße (Stabt) bel. flein, Ginfamilien. Wohnhaus

Sabellos fanber gearbeitete Holzschuhe in allen Größen find gu haber

Solifduhjabril Wegmann,
— Garrel i. C. — Biebervertaufer u. Bertreter gejucht.

Banplage -

Gründlicher Unterricht

für junge Madden in Bafdenihen und Bufdneiben. Unferligung famtlicher Damen-Derren-, Rinber- u. Beitvafche fowie ganger Unsfleuern.

F.Schröder

3weifamilienhaus mit Garienland zu vertaufen o gu vermieten. D. Duvenhorft, Scheibeweg 217.

Briefmarken-Sammler Jeffen Deutscheffe in Deutschland für ca. 100 600 M. leitene Briefmarten und ganze dammungen anzulaufen. Bermitter erbaiten hohe Brodition Cliebibritisch unt briefliche Offinebir Breis unter "Abstatelift" hotel Erect, hamburg. Für herrn u. Damen zu prechten.

Carl Wöltje, vorm. C. Bastian, photographische Anstalt, Haarenstrasse 33.

12 Visit von 3 Mark an 6 Cabinet 5 stkarten mit Porträt billigst Spezialität: 28 Photographien für 1.46

Reisekoffer



H. Holert.

Warzen beseitigt



Berabgefette Breife Verandamöbel Rohrsessel Kinderwagen Sportwagen Reisekörbe

Reisetaschen

Waschkörbe Kinderbettstellen von 12 .M an.

Fr. Lehmann,

Gaftftraße Mr. 27. Alle Gingelteile. MIle Reparaturen. Rabattmarl. Fernruf 1005.

In 7 Schaufenftern aus-

Kodak-Apparate, Kodak-Films, Kreuz-Drogerie J. D. Kolwey, Langestr. 43, Filiale der Rodak-Ges. Berlin,

Eriefmerken (2) Zönjes, Martenbolg., Siborn

Ed. Schnittker

Prinzessinweg 45

empfiehlt die besten und billigsten Möbel,

Mebrere neue Damenräber

taufe preisw. Linbenftr. 82 Sut erh, herrenrad ju vert. Reifenstraße 40, 2. Tür. Bu berfaufen ein fehr ichoner traftiger 4jahriger fehr wachsam. Haushund

(Borer). G. Tapfen, Wüfting (am Bahnhof). Donnerfdwee, 1 gr. Bernh.hunt billig ju bert. Schulweg 172

Gine gute tabellofe neue Sammond-Ehreibmajhine (3beal - Mobell) billig gu ber-fausen. Bu besehen in ber Re-battion biefes Blattes.

Gverften II. 304. Dofft

Montag. den 15. Juli d. 3.,

ca. 10 6d. - 5. gut befentes Dreidengraß

F. D. Kapels, Autt. Frucht-Berfauf. Olbenbrot.Bahnhof. Die Chem.

Mittwoch, den 17. Juli d. 36., . 5 Uhr 25 Eh.= 6. beften Roggen

30 66.-6. beften Safet auf bem Salm, offentt, meiftb. bertaufen.

Großenmeer. C. & R. haate.
Wiefelftebe. Caftwirt Frerichs in Metjenbart beabsichtigt, jeln gu Besterbottsfelbe bireft an ber Chaustie Obenburg-Bul-ichenahn schon belegenes

Grundstück, 120 Sheffelfaat

groß, mit funttit jum 1. Ros-bember b. 3. ober mit beliebt-gem Antritt zu berfaufen. Die Grundflick, Ader- und Gründsnbereien, in einem Kom-bleze belegen, find borgängliches Bonität, in fehr guter Kultuu Beindblich und einem fich gena beindblich mit einem fich gena beindblich mit einem fich gena beindbeit mit einem fich gena beindbeit mit einem fich gena beindbeit und einem fich gena

vorzügl. Landftelle, auch besonders gur Anl fleiner Stellen ober gur

Someine-Mäfterei.

Der Auffat erfolgt fotwohl im Bangen wie auch in beliebigen Mibteliungen. Breiter Bertaufstermin if angefeht auf

Donnetbiag, den 18. Juli, nachm. 51/2 libr, in Berfänfers Gakhaufe. Bet annehmbaren Gebste fan denn berfauft werben. Raufliebhaber labet Brötje, aunt. Auftionator.

Begen Realifierung des Rache lasses des fürzilch verstordenen F. den Düring zu Brade (off Brades — Ede Breite und Lin-densteller, in unmittelderer Rähe der Bost, des Gerichtes und Amtes, sowie Alcohaniegehabes und 4 Knumen den der Bagn — belegenes langiähriges

Sotel = Reftaurant mit Ausivann

cinfoließlich Inbentar öffentlich verlauft werben, mit beliebigem Untritt.
Das Jovelgebunde enthäls
außer großem Gaft- und Reinartationszimmer ein Casis, Klubzimmer, sowie viele Logierzimmer und geräumig Aribatwohntäume. Die Gebäude befinden sich baulich in bestem Zutande und sind modern eingerichtet. Elettrische Beleuchtung.
Der Kaufpreis fann größtenteils gegen hypothet siehen biedben.

Bertaufstermin fieht an auf Dienstag,

hen 16. b. W.,
nachmittags 4 Uhr,
in bem zu bertaufenden hotel.
In diefem Termine wirdt et,
ber Juschlag sofort erteilt, da
unter allen Unnfanden bertauft
werden foll.
Tadellofe Geiegenheit für
einen tichrigen Wirt.
Vustunft unentgelitich durch
Erek.

Fortsetzung unseres grossen Salson-



In allen Abteilungen Restbestände und ungewöhnlich vorteilhafte = Gelegenheitsposten. ====



Damen- und Kinder-Konfektion. Herren- und Knaben-Konfektion.

Kleiderstoffe. + Seidenstoffe. + Waschstoffe. - Weisswaren. • Gardinen. • Teppiche. -Infolge Neubau u. Umbau biefen wir in diesem Jahre ganz besondere Vorfeile.

# Zwei auffallend billige Angebote:

Nur soweit Vorrat! Ein grosser Posten

weisser Blusen

weit unter Preis!

Nur soweit Vorrat! Ein grosser Post Russenkittel

weit unter Preis!

# A.G.Gehrels & So

Halbf. Roben aussergewöhnlich :: herabgesetzt. ::

er Eingang f. unsere Abt. Herren-Konfek-tion u. Herren-Hüte ist infolge Abbruchs d. Haus. Staustr. 25 nur Achternstr. 21.

Bu verkaufen

Esel.

Dafelbit Buritpavillon, auch fir Zigarren ober Braufe-Aus-chanf-Bubeverwendbar, fast neu-Barel i. D., Mühlenftr. 39.

# Verloren

Berforen eine golbene Damenuhr mit furger golb, Rette, Abzugeb, Gartenftrafie 10.

# Zu verleihen.

belegen 8-10 000 .H und M Mündelgelber, 2B. Cordes,

Bu. Corbes, Haarenftrafe Rt. 5. Gelb Darichen ohne Burg, 5 Br. Jini, ratento. Rüch, bom virtl. Celbigeber. Echilinsty, Berlin-Ch. 67, Lohmeyerfir. 19.

# Anzuleihen gesucht.

285,000 Mk.

non 4 % an auf Daulet lange untimbor auszuleihen. Darlehen find zu 6 % erhaltlich. (Rück-porto exbeten.) Erich Differet, Magdeburg 3, Breite Weg 232.

auf erste Spoothet anzuleiben gesucht. Offerten unter B. 863 an die Filiale Langestraße 20

Sapitaliften für vorzügliche erftftellige hupo-theten gegen eine Berginfung von 41/2 Brozent p. A. A. Baruffel, amil. Auft.

3. 1. Aug. 1912 f. ein Beamte 20 000 .k als 1. Sph. u. Brand Taffent, anjuleth, Seff. Off. u. E. 264 an die Exp. d. Bl. erbet Sterbefallsbalber gesuch um

7000 Mart gum 1. Rovember 1912. Offert B. 701 Giliale Langestraße 20

eihen auf erfte Supothet 5400 Mart ober

Municiben gefucht auf erft-flassige Sypotheten: 25 000 M, 15 000 M, 12 000 M, 2 M, 10 000 M, 7000 M, 5000 M, 3000 M, 2 mat 2000 M. E. Heinfath, Muftionator, Bergstr. 17a. — Fernipr. 536.

# Miet-Gesuche.

Ruhige altiliche Leute suchen gu Cft. ob. Aov. sep. Kodmung. Bu erfragen Sophienkraße II. Bu mieten ges. sür Nov. ein Somm. Sous. Offi u. M. 196 a. d. Bissous S. C., Osternburg. Al ruh. Kam. (3 B.) s. yum 1. Sov. Unicerv. m. etv. Gartenl. Off. B. 862 Sts., Langestr. 20.

# Zu vermieten.

3. vm. 3. 1. Aug. o. ip. möbl. Zimmer m. Kammer, m. o. ohne Benfion. Rachzufragen in H. Bifchoffs Am.-Exp., Ofternbg. 3. b. 3. 1. Rob. 5r. mod. Untiv. 11. Balf., Sartenf., Rab.fir. 69, 12. ft. F. P. 360 .H. A. daf. 11. r. Elegant möblierte Stube mit Glegant möblierte ... Rammer zu vermieten. Beterftraße 43.

Bu berm. 1 gut möbl, Stube nd Rammer. Brüderfir. 17. gu verm, frdl. möbl. Stube u. Rammer. Sumboldtstraße 30. Möbl. Zim. 3. v. Schäferfit. 3. Eversten. 3. v. 3. 1. Rov. Wohn. M. Stoll u. G. a. ft. F. o. att. Lente. 3. Janken, Paulfit. 9. Auf sosot 3u bermieten ein

# Laden

mit 2 Rebentaumen und groß. Steller, Seiligengeiftstraße 6.

3. Rable, Ofenerfit, 32. Mbl. Bohn- u. Schlafzimmer i berm. Baumgarienitt. 8.

git berm. Baumgartenstr. 8.

Ftdl. möbl. Jimmet
mit Bett per sofort zu bermiet.
Restenstraße 13 part.
2 unm. Zimmer zu bm. (pt.).
Aug. Poblene, Bemerfir. 13.
Frbl. mbsc. Cefter. u. Echlofs, on best. Serrn auf sof. zu bermieten. Pilsofstr. 31. Etage.
Ju berm. 3. 1. Oft. die aus 6.
3in werm. 3. 1. Oft. die aus 6.
3in mit Zubeh, best, mit allen nob. Einricht. best. 1. Etage.
Jahnstr. 3. Rah, daselbst unten,

Bu bm. gut mbl. B.- u. Schl. ginmer. Georgitt. 6, S.-G. Bu bermieten ober zu berfoufen per 1. August ober später

# Ginfamilienhans

Uillamillengans
mit groß. Sarten an der Eichenfrage. Rad. Langelit. 75.
Bu bermieten zum 1. Oft.
ober früher in meinem neuen
hause, Al. Kirchenstr. 4a., die
nodern eingerichtete erste Stage
(5 Jimmer, Riche, Spelsfelam.,
Padegimmer und Jubehör).
Metpreis 580 K.
Ount. Davelok, Al. Kirchenst. 12.
Bu berm. die unt. abschließb.
Wöhnung mit Garten auf den
1. Rod. d. . Mittler,
Donnerschwecktr. 29.

greund, Rodne u. Schlafzin, yn bern, eb. volle Penlion.
3iegelhofftraße 1.
R. W. u. Schlaf, Jumboldts, Jumboldts,
ju bernieten. Aleinestraße 5.
Ju bern, p. fofort ob. 1. Aug.
chon möbl. Eube u. R. Donnerichweritt. 65, ob., E. Michigan.

nerichweerite, 65, ob., E. Milchu. Ju bermiteen im Saufe Acker-straße 44 sehr geräumige Hier-terwohnung (unten). Räheres Aabersteritraße 62. Ju berm. schoff möbl. Wohnu. Schlafzimmer. Ballite. 22. Fr. Logis. Julius Wosenpl, I. Et. u. R. zu bern. Sallte. 25.

# Stellen-Gesuche.

Junger verh. Ranfmann, den vortemment, arbeiten verährt, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, per 1. 10. Stellg, als Buchhalter o. Reisenber, Gest. Of. u. S. 293 an die Exp. d. Bl. Suchen für unjere ca. 1bjäde. Tochier Siellung gum 1. Magnit ober ipäter in einem guten finderloien hanshalt. Offerten erbeten unter Chiffre T. H. 100 post. Abbehausen.

Madden sucht Landarbeit, liebsten Donnerschwee. Off. B. 855 Filiale, Langestraße

Landwirt, 25 3., mit guten Zengniff., incht auf sofort ob. später Stelle als Berwalter ob. ahnliche Stellung. Off. unter 29, 2374 an die Bremer Ann. Exped. 30h. Holm, Bremen.

# Baterlandifde Fener-Berfiderungs. Societat vember 1912 fuche für under fir gene ein I Rostock

Gegenfeitigtett. Gegründet 1828.

Betriebsbranchen: Genervelicherung und Berficherung gegen Ginbeuchilebitalt.
Wir beabsichtigen die Errichtung einer General-Ngenine für das Erofbergogium Oldenburg und bitten geeignete Bemerber, welche geneigt find, sich dem Aufdau des Gelchafts intensiv zu widmen, um gest. ichrititiche Offerten.

Baterland. Fener-Berniderungs-Societat gu Roftod

Der Direktor.

D. R. Pa. — D. R. G. M.

Konkurrenzloser Büroartikel

nen herausgekommen foll in Alleinverlauf einer leitisen Fitma für Albenburg übergeben werden. Offeren unter H. G. 5501 bef. Rudolf Mosse, Ferlin.

Kontorifin, Buchf, Stenogr.
vertr., judt Stellg. unt. Off. S.
199 an b. Erp. b. Bl. erbeten. Bebild, Witwe in gefest, Jahren, fehr ficht, in all. Bweigen ren, fehr flicht, in all. Bweigen b Saushalts, Ia. Bengniffe, winnicht Stelle in besfer. Saufe. Offerten unter R. 4817 an Seint, Eister, Mitona.

Junges Dadden,

welches in allen häuslichen Arb, erfahren ist, sucht zum I. August Stellung (Stadt Oldenb, beb.). O. u. S. 303 an die Exp. d. BL.

Junger Mann, bisher im elterlichen hause fais, sicht jur Erweiterung seiner Kenntnisse Stellung als Wenterlaufe in einem Manusafturvarrangsfätzte zu bestehtig ab Weiter fiel mein Einen Stadt. Offerten unter Schotz an die Expedition d. M.

# Offene Stellen.

mannliche. Ber Oftober ein tüchtiger

:: junger Mann ::

Rolonialwaren: Geschäft

in Delmenhorft. Off. m. Ge-haltsamfpr. erb. sub B. 3. 16312 an Rubolf Mosse, Gremen. Einige tücktige, mögl. ältere

(Anichlager und Fertigmacher bet hobem Lohn fofort für dan ernbe Beschäftigung gesucht. Delmenhorster Wagenfabrik, Carl Tönjes, A.G., Delmenhork bei Bremen.

# Tücht. Wagensattler

möglichft altere, berbeiratete Sente, bei hohen Lohn für dauernbe Beichäftigung gesucht. Binter und Sonmer absolut Delmenhoriter me

iche Arbeit, Delmenhorster Wagenfabrit, Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst bei Bremen.

## Millionen = Artifel gefetl. gefch, welcher Ribfen Generalvertrieb

u verg. Für fl. Lager find 90 .4. erford. Off. erb. u. Existenz 30 am Rudolf Mosse, Berlin SW Moreffenarbeit gu vergeben. G. Sauff, Stettin, Falfenwalbft. 22 Dalsper. Gefucht auf fof. ein

# Schmiedegeselle

auf dauernde Arbeit.
3. d. Degen, Schmiedemeister.
Derren Just Bedannich a. Bermit Gren Bedannich a. Bermit Gren Chauften and Leitzig V.1.8
Alte angeschene Freuerversicherungsgeschlichaft, die auch Bertieberungen acen Einbrundbieben

Malergehilfe.

28. Beuch, Sundemühlerchauffer Badergefelle 3. 24. 7. D. Fride Gefucht

jung. Mann

bei Familienanschluß. Offerien 100 posis. Alteneich (Stebingen). Jum I. Oftober suche für mein Manusalsture, Kolonial- u. Rurz-warengeichäft einen tüchtigen

**Berkütser. 1.** Gelurich Stenk Gebenblitel b. Lemwerber. Ge cht auf sofort ober 1. Augul n zuverlässiger

Millergefelle. Georg E

Bädergefelle. 2. Miefenfeld, Stau 54. Großenmeer. Gefucht auf fo

Malergehilfe.

Bum Berbft ein jungerer Anecht

eincht auf jojott ein tüchtiger Gelücht auf jojott ein tüchtiger schmiodogosollo gegen ohen Lohn u. dauernbe firbeit. Donnerichwee. S. Böfeler. Betel. Gefucht auf jojott Waler=Gehilfen.

Serm. Stroje. Für meine Abteilung "Leber-jube" fuche ich noch auf fofor einen Schuhmacher.

G. Bulthoff, Zetel, Med. Schuh- u. Holzichuhfabrit. Zetel, Suche per I. September ober 1. Ott für mein Manufatur., Konjettions- und Kolonialwarengeschäft einen tüchtigen

jüngeren Berfäufer Ladschrift und Deforieren erw. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen b. fr. St, er-beten. Frin Neuten. Schwei, Suche einen tüchtig.

Shuhmadergefellen

auf dauernde Arbeit. Aug. Meiners. Barel i. D. Gefucht auf sofort ein nüchterner zuverläftiger

Chauffeur.

R. E. Rlusmann,

Weibliche. ein Lehrfräulein

gefucht. Offerten unter G. 31; an die Exped. d. Bl. Damen u. Serren

Vortreter für die Etade Oldenburg und andere Aläge des Hersgammers. Gesch. Offerten erbeten unter S. 1123 an die Exp. d, Al

junges Madden.

Y.

til.

il

mii

vn

Mädchen

m Alter von 18—2 Jahren, acaen hoden Lodin. Schie acaen hoden Lodin. Schiece muß auch 3 Kide mellen. Swide. S. Sciencusan. Schiedt zum 1. Robember für Obendburg ein jung. Mädden als Etithe, gegen hoden Lodin. Kein Kamiltenanischuß. Meitren im Adhen erfahrene dewes zugt. Offerten unter S. 310 an die Expedition bleies Blattes.

Schucht für fofort nach dem Lande Mädden von 14 bis 18 Jahren. Asheres in der Fiffulg. Langeftraße 20.

Sefucht für biefe Woche zwei Frauen zum henen.

Micronderftraße wur Altentidenen für Etagenbaushalt.

Fraue Achnibet, Brennen, 1. 21. Schierbord. Asheres die beiten, dimmelskann, Schierbes der Micronderftraße Stallen.

juverlaffiges Madden für Riche und Daus. Brau Oberreg.-Rat Bilms, Blumenftr. 28.

junges Madden.

Safthof gum Bahnhof. Gefucht gum 1. Rovember ein alteres, erfahrenes

Shlokmadden.

für bas Elifabeth-Anna-Balat in Olbenburg. Bewerbertunen haben fich beim Schlofberwalter

Lehrfräulein

ur gründt. Erlernung bes But-aches gesucht per 15. August ob.

Wegen Musmanberung bes gigen wird auf möglichft balb

ordentliges Mädden efucht. Saarenmfer 19. Gefucht auf jofort ein 15- bis 6jähriges

junges Mädden

für alle häusliche Arbeiten, bei damitienonichluß und etwos Geholt, Offerten erbeiten unter A. 500 an die Fittlack er Nachrichten, Barel.

Seincht zu Oftber. od. Noobt. ein älteres, erfahr. Müddell zu einem 1- u. einem hjädrigen Rinde. Etwas hausarbeit ift zu übernehmen.

Bewerbungen mit Zeugnisabichtiten erwünficht.
Rrau Abolf Staddiandee, Bremerhausen, Inn. Smithfit. 10

Gefucht auf balb eine zweite Bukarbeiterin

für bauernbe Stellung. Georg Freefe, Langeftraße 62

Ofternburg. Bum 1. Aug. od fpater Madchen für Laben und Saushalt gefucht.
Aug. Böpten, Bremerftr. 18.

Mädchen

gur Aushitse gesucht. Zu mel-den bormittags o. abends nach 7 Uhr. Bahnhofter. 6.

Mädchen

316-17 3. für Saushalt. Frau 29. be Bries junt, Ritteritrafe 13.